



FRAUENBUND  
MALTERS

# Statuten

## **I. Name, Gründung, Sitz**

### **Name**

#### **Art. 1**

Unter dem Namen Frauenbund Malters besteht ein im Jahr 1904 gegründeter Verein im Sinne von Art. 60ff ZGB mit Sitz in Malters. Als Untergruppen gehört der Kreis junger Eltern zum Verein und tritt auch unter diesem Namen auf. Der Frauenbund Malters ist ein Ortsverein des SKF Luzern und somit dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF angeschlossen.

## **II. Zweck und Aufgaben**

### **Zweck**

#### **Art. 2**

Der Frauenbund Malters ist ein Zusammenschluss von Frauen mit christlicher Ausrichtung. Er erfüllt Aufgaben in Gesellschaft, Staat und Kirche und vertritt dabei insbesondere Fraueninteressen. Er ist parteipolitisch und konfessionell unabhängig.

## **Aufgaben**

### **Art. 3**

Aufgaben des Vereins sind:

- 3.1 Bildung der Frauen in persönlichen, religiösen, politischen und kulturellen Bereichen
- 3.2 Förderung der Mitverantwortung und Mitentscheidung der Frauen in öffentlichen und kirchlichen Belangen
- 3.3 Vertretung der Interessen des Vereins und seiner Mitglieder
- 3.4 Wahrnehmung sozialer Aufgaben
- 3.5 Einsatz für ökumenische Bestrebungen
- 3.6 Pflege der Gemeinschaft und Solidarität unter Frauen
- 3.7 Zusammenarbeit mit andern Frauenvereinen und Institutionen in Gemeinde und der Region
- 3.8 Zusammenarbeit mit dem Kantonalen Katholischen Frauenbund und dem Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF

## **III. MITGLIEDSCHAFT**

## **Mitglieder**

### **Art. 4**

Mitglied kann jede Frau werden. Beitritts- oder Austrittserklärungen sind mündlich oder schriftlich an ein Vorstandsmitglied zu richten. Jedes Neumitglied erhält die Statuten.

## **IV. Organisation**

## **Organe**

### **Art. 5**

Die Organe des Vereins sind:

- A Generalversammlung
- B Vorstand
- C Rechnungsrevisorinnen

### **A Mitgliederversammlung**

**General-  
versammlung**

**Art. 6**

6.1 Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie findet alljährlich im ersten Kalenderquartal statt. Die Einladung erfolgt schriftlich unter Angabe der Traktanden, mindestens 4 Wochen im Voraus.

6.2 Ausserordentliche Generalversammlungen können vom Vorstand oder den Rechnungsrevisorinnen einberufen werden, oder wenn ein Fünftel der Mitglieder dies schriftlich unter Angabe der Traktanden verlangt.

**Anträge**

**Art. 7**

Anträge an die Generalversammlung sind schriftlich bis spätestens 14 Tage vor der Generalversammlung an die Präsidentin oder den Vorstand einzureichen.

**Wahlen und  
Abstimmungen**

**Art. 8**

8.1 Bei Wahlen und Abstimmungen entscheidet das einfache Mehr der anwesenden Mitglieder. Ausnahmen siehe Art. 19 und Art. 20.

8.2 Wahlen und Abstimmungen finden offen statt, sofern keine geheime Abstimmung durch die Mehrheit der anwesenden Mitglieder verlangt wird.

8.3 Bei Stimmgleichheit gibt die Vorsitzende den Stichentscheid.

## **Zuständigkeit**

### **Art. 9**

In die Zuständigkeit der Generalversammlung fallen:

- 9.1 Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung, Jahresberichts, der Jahresrechnung sowie Entgegennahme des Berichts der Revisorinnen und das Budget zur Kenntnisnahme
- 9.2 Festsetzung des Mitgliederbeitrages
- 9.3 Wahl der Präsidentin oder Co-Präsidiums, des Leitungsteams, zweier Rechnungsrevisorinnen (ausgenommen sind die Vertreterinnen vom Kreis junger Eltern)
- 9.4 Behandlung von Anträgen
- 9.5 Behandlung von weiteren Geschäften laut Traktandenliste, die der Vorstand vorlegt
- 9.6 Beschlussfassung über Revision der Statuten (vgl. Art. 19)
- 9.7 Beschlussfassung über Auflösung des Vereins (vgl. Art. 20)

## **Protokoll**

### **Art. 10**

Das Protokoll kann 20 Tage nach der Generalversammlung von den Mitgliedern bei der Präsidentin oder von der Aktuarin angefordert werden. Einsprachen sind innert 60 Tagen nach der Generalversammlung schriftlich einzureichen. In der ersten darauffolgenden Sitzung genehmigt der Vorstand das Protokoll.

## **B Vorstand**

### **Zusammen- setzung**

#### **Art. 11**

11.1 Der Vorstand besteht aus mindestens drei Mitgliedern und organisiert sich mit Ausnahme des Präsidiums selbst.

11.2 Die Präsidentin oder das Präsidium, die übrigen Vorstandsmitglieder werden von der Generalversammlung gewählt. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selber und verteilt die Ressorts.

11.3 Die geistliche Begleitung ist Bindeglied zu den Gremien der Pfarrei und der Gemeinde. Sie ist als nichtgewähltes Mitglied des Vorstandes nicht stimmberechtigt. Sie berät und unterstützt den Verein und den Vorstand.

11.4 Die Vorstandsmitglieder werden für die Dauer von drei Jahren gewählt (ausgenommen sind die Vertreterinnen vom Kreis junger Eltern). Sie sind dreimal wieder wählbar. Die maximale Amtszeit beträgt somit zwölf Jahre. Die Amtszeit der Präsidentin bzw. der Mitglieder des Leitungsteams beträgt maximal zwölf Jahre, unabhängig von ihrer vorgängigen Mitgliedschaft im Vorstand. Wenn es die Bedürfnisse des Vereins erfordern, kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung die abgelaufene Amtszeit von Vorstandsmitgliedern verlängert werden.

11.5 Der Vorstand fasst seine Beschlüsse mit einfachem Mehr der Anwesenden. Bei Stimmgleichheiten entscheidet die Vorsitzende.

## **Aufgaben**

### **Art. 12**

Der Vorstand ist zuständig für alle anfallenden Geschäfte, sofern diese nicht der Generalversammlung vorbehalten sind, insbesondere:

- 12.1 Vertretung des Vereins nach aussen
- 12.2 Führung der laufenden Geschäfte
- 12.3 Wahrnehmung der unter Art. 2 und Art. 3 genannten Vereinszwecke und Vereinsaufgaben
- 12.4 Planung und Durchführung des Jahresprogramms und der weiteren Tätigkeiten des Vereins
- 12.5 Vorbereitung der Generalversammlung und allfälliger Statutenrevisionen
- 12.6 Bestellung und Begleitung der Ressorts und Festlegung von deren Aufgaben
- 12.7 Gründung und Begleitung von speziellen Gruppierungen innerhalb des Vereins
- 12.8 Nach Bedarf, Erlass und Änderungen von Reglementen und Richtlinien
- 12.9 Medien- und Informationsarbeit
- 12.10 Regelmässige Kontakte zum Kantonalen Katholischen Frauenbund und zum Schweizerischen Katholischen Frauenbund SKF

## **Unterschrift**

### **Art.Nr. 13**

Der Vorstand regelt die Zeichnungsberechtigung zu Zweien.

**Rechnungs-  
revisorinnen**

**Art. 14**

Die Revisionsstelle prüft die Jahresrechnung und den Vermögensstand des Frauenbund Malters und Kreis junger Eltern. Sie verfassen einen schriftlichen Bericht an die Generalversammlung. Ihre Amtsdauer entspricht derjenigen des Vorstandes.

**V. Finanzen**

**Finanzielle  
Mittel**

**Art. 15**

Die finanziellen Mittel des Vereins setzen sich wie folgt zusammen:

15.1 Jahresbeiträge der Mitglieder

15.2 Beiträge von kirchlichen und öffentlichen Institutionen

15.3 Einnahmen aus Aktionen und Sammlungen

15.4 Zuwendungen und Legate

15.5 Bestehendes Vermögen und dessen Erträge

Das Rechnungsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

**Jahres-  
beiträge**

**Art.Nr. 16**

16.1 Die Generalversammlung setzt alljährlich die von den Mitgliedern zu entrichtenden Jahresbeiträge fest.

16.2 Der Verein entrichtet dem Kantonalen katholischen Frauenbund den an dessen Delegiertenversammlung festgelegten Mitgliederbeitrag.



**Entschädigung**

**Art. 17**

Die Mitwirkung im Vorstand und in allen Gremien des Vereins erfolgt grundsätzlich ehrenamtlich, Spesen werden vergütet. Der Vorstand erlässt ein entsprechendes Reglement.

**Haftung**

**Art. 18**

Für die Verpflichtungen des Vereins haftet das Vereinsvermögen.

**VI. Schlussbestimmungen**

**Statutenänderung**

**Art. 19**

Zur Änderung der Statuten bedarf es zwei Drittel der Stimmen der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder.

**Vereinsauflösung**

**Art. 20**

Zur Auflösung des Vereins bedarf es zwei Drittel der Stimmen der an der Generalversammlung anwesenden Mitglieder. Der Vorstand muss einen entsprechenden Antrag an die Generalversammlung vorgängig dem Kantonalen Katholischen Frauenbund mitteilen.

**Vermögensverwendung**

**Art. 21**

Wird der Verein aufgelöst, so wird das Vermögen unter Aufsicht des Kantonalen Katholischen Frauenbundes Luzern angelegt. Dieser hält das Vermögen vom Eigenen getrennt. Erfolgt innert 5 Jahren keine Neugründung, so fällt das Vermögen an den Kantonalen Katholischen Frauenbund.

Diese Statuten wurden von der Mitgliederversammlung vom 26. Januar 2018 angenommen. Sie ersetzen frühere Bestimmungen und treten sofort in Kraft.

Die Präsidentin  
Kriemhilde Burri

Die Aktuarin  
Heidi Wyss